

# Schwarzenbach ist nicht mehr sicher

Das Jugendfilmprojekt „Die Panzerknacker schlagen zu“ feiert im Erika-Fuchs-Haus Premiere. Das Publikum ist von dem Kurzfilm begeistert.

Von Nico Schwappacher

**Schwarzenbach an der Saale** – Seit mit dem Erika-Fuchs-Haus quasi ein Donald-Duck-Museum in ihrem beschaulichen Städtchen eröffnet wurde, nennen die Schwarzenbacher ihre Heimatstadt liebevoll Entenhausen. Doch kann im Entenhausen an der Saale die heile Welt auch mal ins Wanken geraten: Dann nämlich, wenn die Panzerknacker beschließen, ausnahmsweise mal nicht den alte Geizhals Dagobert Duck um sein Vermögen zu bringen, sondern die armen, unschuldigen Schwarzenbacher.

So geschehen im Kurzfilm „Die Panzerknacker schlagen zu“, der am Freitagabend im Erika-Fuchs-Haus Premiere feierte. Entstanden ist der Film auf Initiative von Hugo Singer, dem langjährigen Leiter des Arbeitskreises Video der Stadtjugend Münchberg und Koryphäe der regionalen Jugendarbeit. Die Idee zum Film wurde während Singers Gitarrenstunden im Schwarzenbacher Jugendtreff Gleis 2 geboren. Immer wieder setzte sich der Gitarrenkreis zusammen und sammelte Ideen. Rasch fiel der Entschluss, dass der Film anlässlich der Eröffnung des Erika-Fuchs-Hauses etwas mit Entenhausen zu tun haben müsse. „Wir



Diese vier waren die maßgeblichen Köpfe hinter dem Film (von links): Philipp Jahn, Joschka Plaum, Viktor Plaum und Hugo Singer. Das Panzerknacker-Shirt darf nicht fehlen.  
Foto: Nico Schwappacher

wollten aber auch irgendwas James-Bond-mäßiges machen“, erzählt Joschka Plaum vom „Gleis 2“. Da lag die Idee nahe, einen Schwarzenbacher Krimi mit den Panzerknackern in den Hauptrollen zu inszenieren. Über Singer kam schließlich der Kontakt zum Münchberger AK Video zustande, der schließlich zusagte, den Jugendlichen aus Schwarzenbach bei

der technischen Umsetzung ihres Projekts unter die Arme zu greifen. „Anderthalb Jahre hat es gedauert, bis der Film fertig war“, berichtet Philipp Jahn vom AK Video.

Doch die Arbeit hat Früchte getragen. Herausgekommen ist ein unterhaltsamer, gut zehnmütiger Film mit viel Lokalkolorit. Bedrohlich beginnt der Streifen zu den Klängen

von Beethovens Fünfter. Der Zuschauer ahnt schon, dass sich Unheil anbahnt. Ein Unheil, das im Schlauchboot die Saale herunter nach Schwarzenbach gerudert kommt. Als die Panzerknacker schließlich das Ufer erklimmen, ist nichts in Schwarzenbach mehr vor ihnen sicher. Weder der Hut des alten Hugo, der den Schwarzenba-

chern an der Saale sitzend seine Lieder singt, noch teure Gemälde. Nicht einmal vor der Sparkasse machen die Schurken halt. Doch sie haben die Rechnung ohne den Kleinstadt-Spion Phantomias gemacht. Mit modernster Computertechnik und unbestechlichem Scharfsinn kommt er den Dieben auf die Schliche, die er schließlich mithilfe der Polizei und der Schwarzenbacher Schulkinder beim Versuch, den Sparkassen-Tresor

„Wir wollten irgendwas James-Bond-mäßiges machen.“  
Joschka Plaum vom Jugendtreff „Gleis 2“

in die Luft zu sprengen, dingfest macht.

Publikum und Ehrengäste zeigen sich auf der kleinen Premierenfeier, die vom Münchberger Singer/Songwriter Christian Schmalz musikalisch umrahmt wurde, begeistert. Von der „besten Film Premiere, die es hier je gab“ spricht Bürgermeister Hans-Peter Baumann. Auch Kreisjugendpfleger Robert Sandig findet lobende Worte: „Es zeigt sich hier, wie gut es ist, wenn junge Menschen zusammenhalten und gemeinsam etwas Kreatives erschaffen.“

Schließlich bekommen die jungen Film-Talente für ihre herausragende Leistung sogar einen kleinen Oskar verliehen. Abgeschlossen ist die Arbeit am Panzerknacker-Projekt allerdings noch lange nicht: Bald soll ein Fortsetzungsfilm über die Leinwand im Erika-Fuchs-Haus flimmern. Entenhausen freut sich drauf.

## Tipps & Termine für Stadt und Landkreis Hof

### Köditz Wald-Weihnacht vor dem Rathaus

**Köditz** – Am Sonntag veranstalten die Gartenfreunde Köditz zusammen mit dem Köditzer Kindergarten ihre traditionelle Wald-Weihnacht. Sie beginnt um 17 Uhr und findet am Christbaum vor dem Köditzer Rathaus statt. Um 18 Uhr wird das Adventsfenster am Köditzer Rathaus geöffnet, anschließend wird der Besuch des Weihnachtsmannes erwartet, was sicher besonders für die Köditzer Kinder der Höhepunkt der Feier werden sollte.

### Enoch-Widmann-Straße ist Thema im Bauausschuss

**Hof** – Der Hofer Bauausschuss trifft sich heute im kleinen Sitzungssaal des Rathauses. Die Sitzung beginnt um 15 Uhr. Dabei geht es vorrangig um die Verlängerung der Enoch-Widmann-Straße.

### Junge Flötisten spielen morgen vor

**Hof** – Zum Vorspiel der Flötenklasse Cordula Schiller lädt die Musikschule der Hofer Symphoniker für den morgigen Mittwoch um 18.30 Uhr ins Haus der Musik ein. Die jungen Flötisten präsentieren Stücke aus allen Epochen der Flötenliteratur. Außerdem wird die Irish-Folk-Gruppe Sweet Dorin in neuer Besetzung zu hören sein. Der Eintritt zu diesem Vorspiel ist kostenlos.

### Seniorentheatergruppe spielt im Haus Kamilla

**Hof** – „Oh weh, du Fröhliche“, unter diesem Motto gibt die Seniorengruppe „Reifezeit“ vom Theater Hof am morgigen Mittwoch von 15.30 Uhr an eine Kostprobe ihres Könnens im Haus Kamilla. Mit Gedichten zum Schmunzeln, Märchenhaftem zum Nachdenken, aber auch skurrilen Geschichten möchte die Seniorengruppe vom Theater Hof die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Kamilla unterhalten.

### Selbsthilfegruppe lässt das Jahr ausklingen

**Hof** – Die Selbsthilfegruppe COPD & Lunge lädt für kommenden Donnerstag um 14.30 Uhr alle Patienten und Freunde zu einer Adventfeier in die Münch-Ferber-Villa ein. Bei Kaffee und Weihnachtsgebäck lässt man gemeinsam das Jahr 1915 ausklingen. Weitere Informationen zur Selbsthilfegruppe sind unter der Telefonnummer 09281/86653 erhältlich.

### Ausstellung über Humanisten öffnet morgen

**Hof** – Die Ausstellungseröffnung zum Thema „Premysl Pitter – europäischer Humanist“ findet am morgigen Mittwoch und nicht bereits am heutigen Dienstag statt. Los geht es um 19.30 Uhr. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

## Weihnachtsmarkt in Oberkotzau

**Oberkotzau** – Bereits zum 31. Mal findet am zweiten Advents-Sonntag der Oberkotzauer Weihnachtsmarkt von 13 bis 20 Uhr auf dem weihnachtlich geschmückten Marktplatz statt. Zur Einstimmung gibt es wie im Vorjahr am Vorabend ein Nikolausfest im beheizten Iglu-Zelt von J.R.'s Boxenstopp am Marktplatz. Die feierliche Eröffnung des Weihnachtsmarktes am Sonntag nimmt Bürgermeister Stefan Breuer um 13 Uhr vor. An über 30 Ständen finden die Besucher wieder ein interessantes, reichhaltiges und abwechslungsreiches Angebot. Die St.-Jakobus-Kirche ist ab 13.30 Uhr geöffnet und beheizt. Dort können sich die Marktbesucher aufwärmen und der besinnlichen Adventsmusik lauschen. Der Bastelkreis der Evangelischen Kirchengemeinde bietet von 13 bis 17 Uhr in den Räumen des Pfarrhauses Kaffee und Kuchen sowie Bastelarbeiten an. Um 16 Uhr kommt der Nikolaus. Der Jugendtreff im Bürgerhaus bietet neben seinem Kinderkino (14 und 16.30 Uhr) ein Mitmachprogramm am Nachmittag an. Um 18 Uhr beginnt das Advents-Singen in der Kirche. Die Krippenausstellung von Marlene Krausch im Sitzungssaal des Rathauses wird am Donnerstag, 3. Dezember, um 18.30 Uhr eröffnet. Am Sonntag ist sie von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

## Döhlau sichert sich schnelles Netz

Die Gemeinde unterzeichnet den Vertrag für den Breitbandausbau in drei Gebieten. Der Auftrag geht an ein Unternehmen aus der Region.

**Döhlau** – Den Auftrag für den vom Freistaat Bayern geförderten Breitbandausbau in der Gemeinde Döhlau hat die Firma Thüga Metering Service (TMS) aus Naila mit ihrer Breitbandmarke „komDSL“ erhalten. Dies steht für kommunalen Breitbandausbau. Zur Vertragsunterzeichnung haben sich nun im Döhlauer Rathaus Bürgermeister Thomas Knauer und Firmenchef Peter Hornfischer getroffen. Die Gemeinde investiert mehr als 400.000 Euro, berichtete der Breitbandpate der Gemeinde, Günter Rau. Dafür erhält sie vom Freistaat Bayern einen Zuschuss in Höhe von 80 Prozent.

Laut Breitband-Projektleiter Marcus Witzel von TMS werden mehr als 16 Kilometer Glasfaserkabel in drei Erschließungsgebieten verlegt: Sie befinden sich in Tauperlitz, in Erlaloh und im Döhlauer Gewerbegebiet. Dazu werden drei Vermittlungsstellen aufgebaut. Der Ausbau soll in den nächsten zwölf Monaten abgeschlossen sein. Mit fortschreitendem Bau

werden die erschlossenen Teilbereiche sukzessive ans Netz angebunden, so dass sich nach und nach die Möglichkeiten zu Anschlüssen mit Geschwindigkeiten auf 30 bis 50 Mbit/s erhöhen wird. Mit dem Ausbau im Gewerbegebiet stehen dann zudem 100 Mbit/s und mehr zur Verfügung. Ein Ausbau im restlichen Gemein-

degebiet ist derzeit nicht möglich, da dort bereits eine Erschließung durch andere Telekommunikationsanbieter vorhanden ist. Durch die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft zur Abstimmung der Planungen mit dem Markt Oberkotzau erhöht sich die Fördersumme im Bedarfsfall um weitere 50.000 Euro.



Das Bild zeigt von links nach rechts: Günter Rau, Breitbandpate der Gemeinde, Bürgermeister Thomas Knauer, Firmenchef Peter Hornfischer, im Hintergrund: Ralf Oelschlegel, Marketing TMS, Marcus Witzel, Projektleiter TMS.

ANZEIGE

## Frankenpost-Leserseminar

### Heizungssanierung mit Fördermitteln

Das neue Förderprogramm der Bayerischen Staatsregierung unterstützt private Hauseigentümer bei der Sanierung Ihrer alten Heizungsanlage. In unserem Frankenpost-Leserseminar am 2. Dezember zeigen wir Ihnen die aktuellen Förderprogramme für Ein- und

Zweifamilienhäuser und geben Ihnen einen kurzen Überblick über die aktuelle Technik: Öl-/Gas-Brennwertheizungen, Solar, Wärmepumpe, Pellets, Micro-KWK. Das Seminar ist kostenlos. Eine telefonische Anmeldung + Sitzplatzreservierung ist jedoch notwendig.

Dieses Seminar findet in Zusammenarbeit mit der VHS Landkreis Hof statt.

## Energie & Mobilität

Mittwoch,  
2. Dezember 2015  
19.30 - 22.00 Uhr

Ort:  
Gemeinhardt AG  
HEIZUNG - SOLAR - BAD  
Kautendorfer Str. 37  
Oberkotzau  
Anmeldung:  
0 92 86/9 89-0

